

Mond'info

1 2 3 4

MÄRZ 2017 MAI 2017 AUGUST 2017 NOV. 2017

JAHRESBERICHT 2016

Gesundheit

Bessere Pflege für mehr als 405'400 Mütter und Babys

Einfach aber wirksam: die Karte zur Geburtsvorbereitung – *Seite 4*

Bildung

Eine hochwertige Schulbildung für mehr als 27'100 Kinder

Das neue Lehrmaterial entspricht den Bedürfnissen vor Ort – *Seite 5*

Sensibilisierung

Mehr als 1'700 Kinder mobilisieren sich für ihre Rechte

Schüler in der Schweiz und in Burkina Faso als Botschafter – *Seiten 6-7*

Unterstützung

Es gibt mehrere Möglichkeiten, uns zu unterstützen

Spende, Patenschaft, Legat, Freiwilligenarbeit – *Seite 8*

Enfants du Monde

Schülerinnen
in Burkina Faso

Enfants du Monde setzt sich speziell für die
Einschulung und Förderung der Mädchen ein.

www.edm.ch



Mond'info

1 2 3 4

MÄRZ 2017 MAI 2017 AUGUST 2017 NOV. 2017

JAHRESBERICHT 2016

Redaktion:

Susanne Flückiger, Virginie Lefèvre,
Virginie Guignard, Carlo Santarelli,
Anne-Eve Payraudeau

Grafisches Konzept:

Richard Thessin Graphic Design,
www.thessin.com

Druckerei:

Villi®, www.imprimerie-villiere.com

**Hilfsorganisation
Enfants du Monde**

Route de Ferney 150 – Postfach 2100
1211 Genf 2

Tel.: +41 (0)22 798 88 81

Fax: + 41 (0) 22 791 00 34

E-Mail: info@edm.ch

www.edm.ch

Enfants
du Monde

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

Für Enfants du Monde lässt sich das Jahr 2016 in zwei Punkten zusammenfassen. Erstens, unsere Arbeit hat noch grössere Wirkung gezeigt als in den vorhergehenden Jahren. Noch mehr Kinder und Mütter haben von unserem Engagement profitiert. Unser Bestreben, die Qualität der Bildung und der Gesundheitsversorgung in den armen Ländern zu verbessern, trägt weiterhin Früchte. Sie werden es beim Durchblättern des Jahresberichtes feststellen.

Zweitens, Enfants du Monde hat ihren Fokus auf Innovation noch verstärkt. Unsere Spezialisten testen regelmässig neue Methoden, um die Gesundheit- und Bildungssituation der Kinder und Frauen weiter zu verbessern. Dabei stützen sie sich auf unsere Arbeitsansätze, die sich bereits in der Vergangenheit bewährt haben.

All das wäre nicht möglich ohne Sie. Im Namen des gesamten Teams von Enfants du Monde möchte ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung bedanken.

Laurent Guye, Präsident

INHALT

n Editorial	2	n Sensibilisierung	6-7
n Weltkarte	3	Über 1'700 Kinder haben sich mobilisiert	
Wie Ihre Unterstützung hilft		n Unterstützung	8
n Gesundheit	4	Wie Enfants du Monde unterstützen	
Das Projekt in Burkina Faso		n Bilanz 2016	Einlageblatt
n Bildung	5		
Neues Lehrmaterial erarbeitet			

UNSERE RESULTATE
IM JAHR 2016

| 8 Bildungsprogramme

Mehr als **27'100 Kinder** profitieren von einer Primarschulbildung

Mehr als **1'000 Lehrer und ihre Ausbilder** wurden weitergebildet

| 4 Gesundheitsprogramme

Mehr als **405'400 schwangere Frauen, Mütter und Babys** erhalten eine bessere Pflege

Mehr als **3'800 Gesundheitsverantwortliche** wurden weitergebildet

| 1 Sensibilisierungsprogramm

Mehr als **1'700 Schüler** haben Workshops zum Thema Kinderrechte besucht

EINIGE BEISPIELE VON VERBESSERUNGEN, ZU DENEN SIE IM JAHR 2016 BEIGETRAGEN HABEN



Foto: Lauren Pasche

Zahlreiche Schweizer Schüler wurden zum Thema der Kinderrechte sensibilisiert.



Foto: Peter Käser

In Bangladesch haben mehr als 6'100 schwangere Frauen gelernt, besser auf sich Acht zu geben und wie sie reagieren müssen bei Komplikationen während der Schwangerschaft.



ZOOM AUF ALIMATA, 15 JAHRE

Enfants du Monde setzt sich besonders für die Bildung der Mädchen ein. Die 15-jährige Alimata aus Burkina Faso erzählt:

« Vorher half ich meinen Eltern bei der Arbeit zu Hause und auf dem Feld. Heute kann ich zur Schule gehen. Ich freue mich darüber! Denn sonst hätte ich in der Hauptstadt Ouagadougou Arbeit suchen müssen, zum Beispiel als Dienstmädchen. Für mich ist es wichtig, dass die Mädchen auch zur Schule gehen und dieselben Dinge machen können wie die Jungen. Ich will weiter lernen und die Schule besuchen, um später Lehrerin zu werden. Wenn ich das schaffe, dann werde ich eine gute Arbeit haben und so meiner Familie helfen können. Das ist das Wichtigste für mich in meinem Leben. »

In Guatemala wurden mehr als 700 Primarschullehrer weitergebildet. Sie haben gelernt, ihre Unterrichtsqualität zu verbessern, das Interesse ihrer Schüler zu wecken und Lerninhalte anzubieten, die an die lokale Maya-Kultur angepasst sind.



Auf Haiti wurden Hebammen eingestellt, um die Gesundheitsversorgung und die Qualität der Pflege für schwangere Frauen zu verbessern.





GESUNDHEIT

Eine bessere Gesundheit für Mütter und ihre Babys

DIE RESULTATE

Im Jahr 2016 konnten wir dank Ihrer Hilfe...

- ▶ **4 Gesundheitsprogramme** unterstützen zugunsten von mehr als **405'400 schwangeren Frauen, Müttern und Babys** in Burkina Faso, Bangladesch, El Salvador sowie auf Haiti,
- ▶ mehr als **3'800 Gesundheitsverantwortliche** ausbilden für die Sensibilisierung und Beratung von schwangeren Frauen,
- ▶ **Ausbildungen** anbieten basierend auf dem Gesundheitsansatz von Enfants du Monde.

DIE BETROFFENE



**Asséta Sawadogo,
Mutter, Burkina Faso:**

«Meine Familie und ich konnten uns besser als die letzten Male auf die Entbindung vorbereiten. Ich habe sogar dafür gesorgt, dass ich im Notfall einen Blutspender habe.»

«DIESE KARTE HAT MIR SEHR GEHOLFEN»

Einfach und wirksam: Enfants du Monde verteilt in Burkina Faso in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium Karten zur Geburtsvorbereitung. So sind die schwangeren Frauen bei besserer Gesundheit und haben seltener Komplikationen.

Oft verfügen die Frauen nicht über das nötige Wissen, um sich während der Schwangerschaft und nach der Geburt gut um ihre eigene Gesundheit und diejenige ihres Babys zu kümmern. Aus diesem Grund haben die Fachleute von Enfants du Monde mitgeholfen, eine Karte mit Bildern zu entwickeln, auf der die wichtigsten Merkmale aufgeführt sind.

Diese Karte zur Geburtsvorbereitung setzt Enfants du Monde in ihren Gesundheitsprogrammen seit mehr als zehn Jahren

ein. Sie ist zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden, um die Gesundheit der schwangeren Frauen zu verbessern. In Burkina Faso zum Beispiel wird sie seit drei Jahren systematisch getestet.

«Mithilfe dieser Karte kann das Gesundheitspersonal der zukünftigen Mutter auf einfache Weise erklären, welche Komplikationen während der Schwangerschaft auftreten können und wie sie darauf reagieren soll», sagt Aminata Bargo, die für Enfants du Monde in Burkina Faso das Ge-

sundheitsprogramm betreut. «Zudem dient die Karte als Gesprächs- und Entscheidungsgrundlage. Die Frau nimmt sie nach der Beratung im Gesundheitszentrum mit nach Hause und bespricht sie mit ihrem Ehemann und ihrer Schwiegermutter.»

Stärker engagierte Ehemänner

Dies war auch der Fall bei Asséta Sawadogo, die im vergangenen Jahr schwanger war. «Ich sprach mit meinem Mann, und danach traf meine Familie alle auf der Karte angeführten Vorkehrungen. Zum Beispiel begann mein Mann, für einen allfälligen Notfall Geld zu sparen. Er klärte auch mit seinen Brüdern ab, wer mich ins Gesundheitszentrum bringt, falls er nicht da ist. Zudem verbot er mir, anstrengende Arbeiten zu verrichten», sagt sie.

Weniger Überraschungen

Im Gegensatz zu den früheren Entbindungen erlebte Asséta Sawadogo dieses Mal keine bösen Überraschungen. «Es ist schon vorgekommen, dass ich zu Hause gebären musste, weil ich nicht gut vorbereitet war. Dieses Mal war aber alles so, wie wir es geplant hatten. Das Töffli war repariert und stand bereit, meine Schwiegermutter wusste, dass sie mich begleiten wird, und ich brachte mein Kind im Gesundheitszentrum auf die Welt», sagt sie, ihren kleinen Jungen Victor im Arm wiegend.

Aminata Bargo bestätigt die Wirksamkeit der Karte: «In den Regionen, wo wir tätig sind, beobachten wir, dass sich schwangere Frauen besser um sich selbst kümmern. Auch die Kommunikation zwischen den Eheleuten ist besser, und die Ehemänner zeigen sich engagierter.» Aufgrund der positiven Resultate plant das Gesundheitsministerium, die Karte ab 2017 landesweit einzuführen.



Asséta Sawadogo mit ihrem fünften Kind Victor, das letztes Jahr zur Welt kam: «Ich war gut auf die Geburt vorbereitet. Es gab keine bösen Überraschungen wie bei früheren Entbindungen.»

SPANNENDES LEHRMATERIAL, DAS DIE SCHÜLER MOTIVIERT

Die Kinder können das in der Schule Gelernte nur anwenden, wenn sie den Stoff richtig verstanden haben. Deshalb erarbeiten die Spezialisten von Enfants du Monde gemeinsam mit den lokalen Ausbildern konkretes Lehrmaterial.

«Viele Kinder schliessen die Primarschule ab, ohne wirklich etwas gelernt zu haben», sagt Edivanda Mugrabi über die aktuelle Situation in den benachteiligten Ländern. Gemäss der Bildungsspezialistin von Enfants du Monde ist eines der Hauptprobleme, dass die Kinder das, was ihnen in der Schule beigebracht wird, nicht verstehen. «Der Unterrichtsstoff hat oft nichts mit der lokalen Kultur und der Lebenssituation der Kinder zu tun.»

Zuerst Bedürfnisse abklären

Mit dem Ziel, die Qualität der Bildung für benachteiligte Kinder zu verbessern, investiert Enfants du Monde viel Zeit in die Ausarbeitung von neuem Unterrichtsmaterial. «Zunächst führen wir in jedem Land Studien durch. Es geht dabei darum, die Probleme des täglichen Lebens sowie die lokalen Gepflogenheiten und Überzeugungen besser zu verstehen», erklärt Edivan-



Wenn im Unterricht die Interessen und der Alltag des Kindes berücksichtigt werden, dann versteht es den Schulstoff und eignet ihn sich leichter an.

da Mugrabi. «Anschliessend treffen wir zusammen mit unseren Ausbildern vor Ort eine Auswahl der wichtigsten Themen und erarbeiten das Material dazu.»

So wurden im vergangenen Jahr elf neue Unterrichtsdossiers erstellt. In Guatemala zum Beispiel entschieden sich die Ausbilder dafür, die Verschmutzung des Wassers, insbesondere der Flüsse, zu behandeln. Es handelt sich um ein sehr aktuelles und zentrales Umweltproblem, gerade in einem mehrheitlich ländlichen und landwirtschaftlichen Land wie Guatemala.

Breite Auswahl an Aktivitäten

In Tschad erstellten die Spezialisten Unterrichtsmaterial zu Themen wie Malaria, Trinkwasser, Beschneidung von Mädchen, traditionelle Märchen und landwirtschaftliche Produktion, zum Beispiel von Erdnüssen. «Für jedes Thema schlagen wir eine breite Auswahl an Aktivitäten vor – Experimente, Lektüren, Schreibarbeiten, Diskussionen und Aktivitäten, die Emotionen wecken. Dies ermöglicht es den Kindern, sich den Stoff anzueignen, ihn zu verstehen und schliesslich über neues Wissen zu verfügen, das sie im Alltag anwenden können», erklärt die Bildungsspezialistin.

Gewisse Module wurden auch für die Schulen in Burkina Faso angepasst. «Zurzeit behandeln die Lehrer zudem das Thema der Kinderarbeit in den Goldminen. Die Arbeit in den Minen bedroht besonders Familien in ländlichen und armen Gebieten, da sie zur Umsiedlung gezwungen werden und ihre Kinder zur Arbeit schicken müssen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sie ihre Rechte kennen.»

BILDUNG

Benachteiligten Kindern eine Bildung von Qualität schenken



DIE RESULTATE

Im Jahr 2016 konnten wir dank Ihrer Hilfe...

- ▶ **8 Bildungsprogramme** unterstützen zugunsten von mehr als **27'100 Kindern und Jugendlichen** in Guatemala, Burkina Faso, Niger und Bangladesch,
- ▶ mehr als **1'000 Lehrer und ihre Ausbilder** weiterbilden in Mittelamerika, Westafrika und Südasien,
- ▶ **eine universitäre Ausbildung** für Ausbilder anbieten, basierend auf dem pädagogischen Ansatz von Enfants du Monde.

Zudem hat Enfants du Monde zwei Mandate von der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit in Tschad und Niger abgewickelt, um die Qualität des Bildungssystems zu verbessern.

DER BETROFFENE



Lourigne Nguendet, Lehrer, Tschad:

- « Die Menschen in den Dörfern klagten sich gegenseitig an, Hexer zur Verbreitung von Malaria anzuheuern. Heute haben wir gutes Lehrmaterial, um zu erklären, dass diese Krankheit durch Mücken übertragen wird. »



SENSIBILISIERUNG

*Kindern die Möglichkeit geben,
ihre Rechte zu verteidigen*

DIE RESULTATE

2016 konnten wir dank Ihrer Hilfe...

- ▶ mehr als **1'700 Schüler** in der Schweiz und Burkina Faso für ihre Rechte sensibilisieren,
- ▶ in mehr als **zehn Netzwerken** in der Schweiz mitarbeiten zugunsten von Bildung, Gesundheit und Kinderrechten.

DER BETROFFENE



**Pascal Rinaldi,
Künstler, Schweiz:**

« Ich habe aus zwei Gründen an diesem Projekt teilgenommen und mit Schülern ein Lied erarbeitet. Zum einen möchte ich die Kinder mit dem Schreiben vertraut machen, damit sie es vermehrt brauchen, um sich individuell auszudrücken. Zum anderen möchte ich Ideen austauschen und für ein besseres Verständnis und eine grössere Akzeptanz für andere Menschen und ihre Unterschiede werben. »

SCHÜLER WERDEN BOTSCHAFTER FÜR IHRE RECHTE

Kindern die Möglichkeit geben, sich für andere Kinder und ihre eigenen Rechte einzusetzen: Im Jahr 2016 hat Enfants du Monde zusammen mit der Compagnie Zappar mehr als 1'700 Schüler sensibilisiert.

«Wir verfolgen zwei Ziele. Mithilfe von pädagogischen Dossiers sensibilisieren wir Kinder im Schulalter für die Wichtigkeit der Kinderrechte. Parallel dazu geben wir ihnen die Möglichkeit, sich zu mobilisieren und ihre Rechte zu vertreten», erklärt Mouna Al Amine, verantwortlich für das Sensibilisierungsprogramm bei Enfants du Monde.

2016 haben so mehr als 470 Schüler in

der Schweiz am Projekt «Eine gerechtere Welt» teilgenommen. Die Kinder haben im Schulunterricht ihre Kenntnisse über die Kinderrechte vertieft und mit dem Thema der Nachhaltigkeit verbunden.

Riesiger Globus auf Tournee

Ausserdem wurde die riesige Weltkugel mit Tausenden von Fotos zu den Kinderrechten in Schulen und Kindertagesstätten im

Kanton Genf ausgestellt. Sie war im Jahr 2015 von Kindern erstellt worden. Der Globus war auch an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen in Genf sowie in Bethlehem in Palästina sichtbar. Letztere Ausstellung kam zustande dank einer Zusammenarbeit mit der Vereinigung Freunde der Krippe Bethlehem.

«Mit dieser Tournee konnten wir unsere Botschaft über die Schulklassen hinaus, mit denen wir gearbeitet haben, verbreiten. Es ist für Enfants du Monde wichtig, dass sich die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen weltweit für die Einhaltung der Kinderrechte einsetzen», sagt Mouna Al Amine.



Die riesige Weltkugel wurde unter anderem auch an der Schule Vigne Rouge Carouge (GE) ausgestellt, wo die Kinder an Workshops zum Thema Kinderrechte teilnahmen.



Die Schüler von Monthey (VS) geben ein Konzert mit ihren Liedern über die Kinderrechte.



Schülerinnen in Burkina Faso nehmen einen Teil ihres Liedes auf.



Veröffentlichung einer CD

Am zweiten Projekt von Enfants du Monde, «Ein Lied für die Bildung», haben mehr als 1'200 Schüler in der Schweiz und in Burkina Faso mitgemacht und sich dabei für das Recht auf Bildung eingesetzt. «Zwölf bekannte Künstler unterstützten unser Projekt. Mit einem Teil der Schüler im Alter von acht bis vierzehn Jahren schrieben sie Lieder und nahmen sie dann im Studio auf», sagt Mouna Al Amine.

Aus dieser Arbeit ist eine CD mit 16 Liedern entstanden. Die CD kostet 20 Franken. Mit dem Erlös werden die von Enfants du Monde geförderten Schulen in Burkina Faso unterstützt.

Viel Spass gehabt

Die Kinder drehten auch Videoclips und standen gemeinsam mit den Projektpaten auf der Bühne. In der Schweiz fanden sechs öffentliche Konzerte statt, und in Burkina Faso haben die Kinder an speziell organisierten Tagen in ihren Dörfern für die Kinderrechte gesungen.

Die Künstler – Fraissinet, Carrousel, Aliose, Pascal Rinaldi, Sébastien Peiry, Junior Tshaka, Thierry Romanens, Zedrus, Alif Naaba, Dicko fils, Patrick Kabré, Maï Lingani – zeigten sich begeistert und haben die Arbeit mit den Kindern sehr geschätzt.

«Mich haben ihre Energie und ihr Wille, zu lernen und zu teilen, sehr berührt», sagt der Sänger Patrick Kabré, der Schüler in Burkina Faso begleitete. Und der Künstler Fraissinet, der mit einer Klasse aus Gland (VD) zusammenarbeitete, schrieb in seinem Blog: «DANKE an meine Schüler für die Tage, an denen wir getextet, gesungen, gefilmt und UNSER neues Lied auf der Bühne präsentiert haben. Ein besonderer Dank geht dabei an Louis, den «Mini-Fraissinet» in unserem Videoclip, der trotz einer gehörigen Portion Lampenfieber seine schauspielerische Aufgabe perfekt gemeistert hat.»

Sich für andere einsetzen

Den Kindern gefielen vor allem die Workshops, an denen sie die Songtexte schrieben, sowie die Konzerte. «Das war für

mich ganz neu. Ich habe gelernt, wie Musik entsteht und gemerkt, dass es zwischen den Kindern auf der ganzen Welt keine Grenzen gibt», sagt der 13-jährige Nestor aus dem Dorf Goudou in Burkina Faso.

«Zum Glück fand dieses Projekt an unserer Schule statt!», lacht die 14-jährige Katia aus Vouvry (VS). Und ihre Freundin Estelle fügt hinzu: «Ich bin viel offener geworden. Wir haben an einem Abenteuer teilgenommen, bei dem auch Jugendliche aus Burkina Faso mitmachten.» Im März dieses Jahres wurde auch den Kindern in Burkina Faso die CD mit ihren Liedern übergeben.

Die nächste Ausgabe des Projekts startet im September 2017. Dann werden auch die Namen der Künstler, die dieses Mal mitmachen werden, bekannt gegeben.

Eine CD für 20 Franken kaufen:
info@edm.ch

Die Videoclips der Lieder ansehen:
www.youtube.com/user/edmsuisse

DER BETROFFENE



Patrick Kabré, Sänger, Burkina Faso:

« Ich habe teilgenommen, weil ich glaube, dass dieses Projekt den Kindern neue Erfahrungen ermöglicht. Und es erinnert daran, wie wichtig eine Schulbildung für alle ist. »

Seit knapp 50 Jahren ermöglicht Enfants du Monde benachteiligten Kindern eine hochwertige Schulbildung und verbessert den Zugang zur Gesundheitsversorgung für Mütter und ihre Babys.



HELFEN SIE DEN BENACHTEILIGTEN KINDERN UND MÜTTERN...

... INDEM SIE JETZT SPENDEN

Mit 120 Franken schenken Sie 300 Frauen in Bangladesch einen Kurs zur Geburtsvorbereitung.

... INDEM SIE MITGLIED WERDEN

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 50 Franken für Erwachsene, 20 Franken für unter 25-Jährige und 200 Franken für die Unternehmen.

... INDEM SIE PATIN ODER PATE WERDEN

Unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag von mindestens 100 Franken unsere Gesundheits- oder Bildungsprojekte oder unterstützen Sie das Projekt, das es am dringendsten nötig hat.

... INDEM SIE ENFANTS DU MONDE IN IHR TESTAMENT AUFNEHMEN

Auf diese Weise unterstützen Sie die Projekte von Enfants du Monde langfristig und auf bedeutende Weise.

Um die Broschüre zu Vermächnisse und Erbschaften zu bestellen oder für mehr Informationen: Carlo Santarelli, Tel. 022 798 88 81, info@edm.ch.

**MEHR INFORMATIONEN UNTER: WWW.EDM.CH/HELFEN
PC-KONTO 12-415-4**



**Enfants
du Monde**

Enfants du Monde ist mit dem Schweizer Qualitätslabel ZEWÖ zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.

ENFANTS DU MONDE IM JAHR 2016

VORSTAND

Laurent Guye, Präsident
Verena Szabo, Vize-Präsidentin
Véronique Canonica, Kassiererin
Jean-François Giovannini
Dr. Louis Loutan
Elisabeth Zemp Stutz
Dr. Jean-Marc Wandeler

BOTSCHAFTER

Dr. h.c. Margrit Bigler-Eggenberger
Corina Casanova
Patrick Chappatte
Immita Cornaz
Dodo Hug Contini
Charlotte Hug
Jean Martel
Jean-Bernard Münch
Paul-André Ramseyer
Jean-Philippe Rapp

REGIONALE KOORDINATOREN

Bangladesch

Muzahid Ali (bis 31.10.2016)
Rakib Ahsan

Burkina Faso, Niger

Tougma Téné Sankara

El Salvador, Guatemala

Ana Ligia Molina

GESCHÄFTSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Youri Diserens
Jean-Jacques Schwab

SEKRETARIAT IN GENÈVE

Generalsekretär (100%)

Carlo Santarelli

Bildung (610%)

Marco Aristides

(bis 29.02.2016)

Nicole Awais

(bis 30.09.2016)

Cristina Carulla

Florent Dupertuis

Antonio Faundez

Myriam Gallio

Fabienne Lagier

Edivanda Mugrabi

Mathieu Savoy

Gesundheit (170%)

Cecilia Capello

Janet Perkins

Programmverantwortliche (410%)

Mouna Al Amine

Simone Arcila

Sébastien Blat

Constanze Bunzemeier

Veronica Forin

Kommunikation und Fundraising (220%)

Kerstin Bliidi (bis 31.10.2016)

Susanne Flückiger

Virginie Guignard

Virginie Lefèvre

Administration (240%)

Anne-Marie Da Silva

Philip Gampfer

Anne-Eve Payraudeau

ZUSAMMENFASSUNG 2016

ALLGEMEINE BILANZ 2016

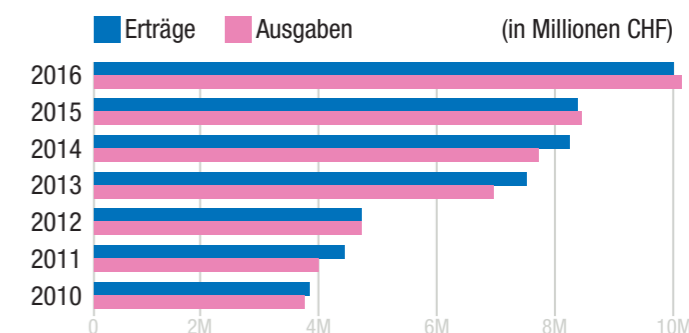
Die Jahresbilanz 2016 weist trotz einer wichtigen Zunahme der Jahreseinnahmen ein Defizit von CHF 19'686 auf. Dieses Ergebnis lässt sich vor allem durch einen Rückgang der Einnahmen durch Stiftungen erklären, insbesondere der fehlenden CHF 400'000, welche die Stiftung Medicor nicht überwiesen hat aufgrund von Verzögerungen beim Aufbau der Programme von Enfants du Monde in El Salvador und Guatemala. Die Einnahmen durch Schweizer Kantone und Gemeinden waren ebenfalls niedriger als budgetiert.

Die prognostizierten Einnahmen haben dennoch zum ersten Mal seit Jahrzehnten die Marke von CHF 10'000'000 übertroffen und zwar dank dem Mandat der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) in Tschad, für das Enfants du Monde im Jahr 2016 eine bedeutende Vorauszahlung erhalten hat.

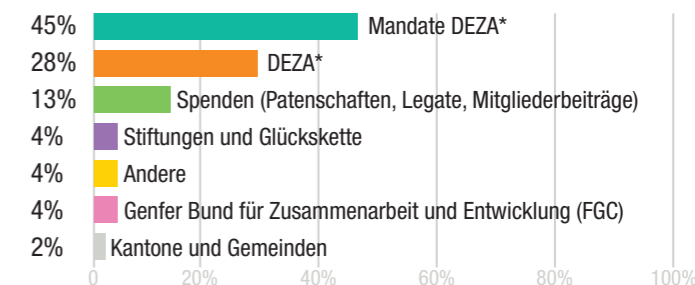
Die Ausgaben entsprachen dem Budget, mit Ausnahme der Programme in Zentralamerika, bei denen die Kosten um einiges niedriger als prognostiziert waren, sowie der Programme für die Bildung in Tschad und Sensibilisierung in der Schweiz, bei denen die Ausgaben höher waren als geplant. Insgesamt sind die Ausgaben, und somit die Aktionen unserer Organisation, von CHF 8'723'000 auf CHF 10'370'000 angestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 19% gegenüber 2015.

Eine wichtige Herausforderung für die kommenden Jahre wird sein, die Finanzquellen zu diversifizieren. So soll der Anteil der Finanzierung durch die DEZA vermindert werden. Im Jahr 2016 lag er bei rund 72%. Die finanzielle Lage der Organisation ist insgesamt stabil aufgrund eines Kapitals von CHF 2'805'000, das den Betrieb über ein ganzes Jahr ohne neue Einnahmen ermöglicht, was der durch die ZEWO empfohlenen Grössenordnung entspricht. Die administrativen Kosten sind in absoluten Zahlen zwar gleich geblieben, jedoch auf erfreuliche 9% der gesamten Geschäftszahlen gesunken, was einer sehr guten Leistung entspricht, die vor allem dank des Mandats in Tschad erzielt werden konnte.

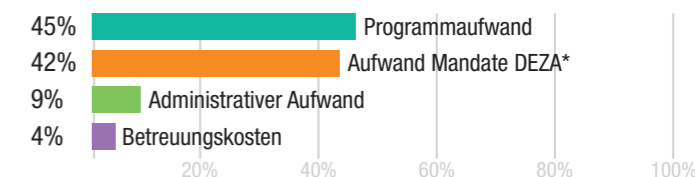
FINANZIELLE ENTWICKLUNG VON ENFANTS DU MONDE



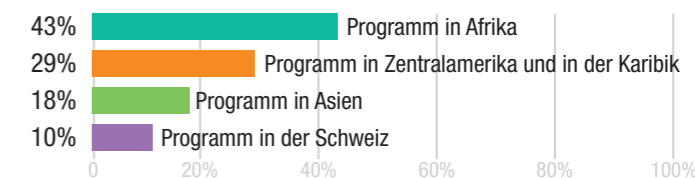
HERKUNFT DER ERTRÄGE



VERWENDUNG DER ERTRÄGE



FINANZMITTEL PRO REGION**



* DEZA: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
** ohne Mandate der DEZA

BILANZ 2016 (CHF)

AKTIVEN	2016	2015
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	3 526 666	3 860 643
Forderungen	-	538
Aktive Rechnungsabgrenzungen	168 329	158 587
Total Umlaufvermögen	3 694 995	4 019 768
Anlagevermögen		
Sachanlagen (Büromaschinen, Mobiliar)	10 761	21 226
Finanzanlagen (Depots und einbezahlte Kautionen)	38 922	38 922
Total Anlagevermögen	49 683	60 148
TOTAL AKTIVEN	3 744 678	4 079 916
PASSIVEN	2016	2015
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	51 939	57 622
Passive Rechnungsabgrenzungen	35 343	36 704
Total kurzfristiges Fremdkapital	87 282	94 326
Zweckgebundenes Fondskapital		
Von Spendern zweckgebundenes Kapital	852 030	1 012 102
Total zweckgebundenes Fondskapital	852 030	1 012 102
Organisationskapital		
Gestionsreserve (miteingerechnet die aus den Jahresaktivitäten generierte Gestionsreserve)	2 825 052	3 132 699
Rechnungsergebnis	-19 686	-159 211
Total Organisationskapital	2 805 366	2 973 488
TOTAL PASSIVEN	3 744 678	4 079 916

RECHNUNG 2016 (CHF)

ERTRAG	2016	2015	AUFWAND	2016	2015
Von Spendern zweckgebundene Einnahmen			Programmaufwand		
DEZA (Programmbeitrag)	2 800 000	2 800 000	<u>Ausgaben vor Ort</u>		
DEZA (Mandat Tschad)	4 197 877	2 190 010	Programm Asien	648 167	551 047
DEZA (Mandat Prique)	-	3 872	Programm Afrika	1 567 025	1 501 305
DEZA (Mandat Niger - Swisscontact)	335 760	385 373	Programm Zentralamerika	736 629	778 751
FGC	414 218	431 833	Programm Karibik	331 113	397 185
Glückskette	35 000	274 054		3 282 934	3 228 288
Stiftungen	341 531	810 430	<u>Andere Programme</u>		
Kantone und Gemeinden	151 000	172 000	Programm Bildung	488 462	591 245
Patenschaften	279 813	301 047	Programm Gesundheit	311 605	292 237
Aufrufe, Mailing und private Spenden	481 499	123 775	Programm inst. Entwicklung	183 348	213 820
Unternehmen	1 000	-	Programm Netzwerk Bildung	23 433	32 618
Spenden Loterie Romande	15 000	95 000	Programm Globales Lernen	315 820	253 814
Loterie Romande GE	15 000	15 000	Loterie Romande - Ein Lied für die Bildung	15 000	55 000
Loterie Romande Intercantonale	-	40 000	- GE (2016) - GE-JU-NE-VD-VS (2015)		
Loterie Romande JU	-	5 000	Loterie Romande - 20. November - Intercantonale (2015)	-	40 000
Loterie Romande NE	-	10 000		1 337 668	1 478 734
Loterie Romande VD	-	15 000	<u>Aufwand Mandate DEZA</u>		
Loterie Romande VS	-	10 000	Mandat DEZA Tschad Phase 2	3 980 622	2 319 366
Programm Globales Lernen	22 618	2 400	Mandat DEZA Niger - Swisscontact	366 510	259 501
Partner	-	18 376		4 347 132	2 578 867
Total von Spendern zweckgebundene Einnahmen	9 075 316	7 608 170	Total Ausgaben Programme	8 967 734	7 285 889
Ungebundene Einnahmen			Betreuungskosten	457 533	421 201
Mitgliederbeiträge	2 580	3 170	Total Programmaufwand	9 425 267	7 707 090
Kantonale Beteiligung OCE	-	17 922	Administrativer Aufwand		
Stiftungen	41 000	75 365	Kommunikation	278 350	275 101
Unternehmen	10 753	4 132	Fundraising	475 356	512 755
Spenden	483 401	205 919	Sekretariat	191 359	228 648
Erbschaften	42 000	180 281		945 065	1 016 504
Projektleitungsbeiträge	379 380	381 051	Total administrativer Aufwand	945 065	1 016 504
Verschiedene Einnahmen	1 153	355	TOTAL AUFWAND	10 370 332	8 723 594
Total ungebundene Einnahmen	960 267	868 195	ZWISCHENRESULTAT	-334 749	-247 229
TOTAL ERTRAG	10 035 583	8 476 365	Finanzergebnis	6 555	5 165
			Andere Resultate	-	-1 362
			RESULTAT VOR ZUTEILUNG VON ZWECKGEBUNDEM KAPITAL	-328 194	-243 426
			Zweckgebundenes Kapital	160 072	252 678
			Zuweisung (-) / Gebrauch (+) Gestionsreserve	148 436	-168 463
			Nettobewegung zweckgebundenes Kapital	308 508	84 215
			JAHRESERGEBNIS VOR ZUTEILUNG VON ORGANISATIONSKAPITAL	-19 686	-159 211

PricewaterhouseCoopers SA hat die Buchhaltung und die Jahresabrechnung überprüft und genehmigt.
Der Bericht der Revisoren sowie die Jahresrechnung 2016 von Enfants du Monde können hier heruntergeladen werden:
www.edm.ch/de/medien-publikationen/publikationen/jahresbericht

WIR DANKEN...

...allen unseren Spenderinnen und Spender, Patinnen und Paten, Mitglieder, Partner und Freiwilligenhelfer. Im Jahr 2016 wurde Enfants du Monde mit CHF 5'000 oder mehr unterstützt durch:

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
Gemeinde Maur
Gemeinde Riehen
Genfer Bund für Entwicklung und Zusammenarbeit
Glückskette
Kanton Aargau
Kanton Thurgau
Kanton Wallis
Loterie Romande (GE, JU)
Stadt Zürich
Stiftung Christa
Stiftung Rosmarie und Armin Däster
Stiftung Dr. Ernst-Günther Bröder
Stiftung Education 21
Stiftung Empiris
Stiftung Gebauer
Stiftung Graessli
Stiftung Medicor
Stiftung Symphysis

